



Presseinformation

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
Thiemstr. 111
03048 Cottbus

**Unternehmenskommunikation &
Marketing**

Anja Kabisch

Telefon (03 55) 46-3255
E-Mail presse@ctk.de

Cottbus, 30.11.2022

„Das Programm hat überzeugt – und das unglaubliche Engagement des Teams!“ Ärzte aus ganz Deutschland begeistert vom ersten Cottbuser Notarztkurs

Ohrenbetäubender Lärm hallt durch das Foyer der Lausitzer Rettungsdienstschule. Auf dem Boden liegt eine junge Frau mit einer Wunde an der Stirn in stabiler Seitenlage. Ein Einsatz-Team versorgt die Frau. Das authentische Szenario: Ein schwerer Unfall auf dem Bahnsteig. „Das ist wirklich toll, was uns hier geboten wird, die Übungen sind unglaublich realistisch dargestellt. Der persönliche Einsatz des gesamten Organisations-Teams, uns so viel Wissen wie möglich mitzugeben, ist bemerkenswert“, sagt Constantin Liermann-Koch. Er ist Arzt an einem Klinikum in Münster, für den Kurs in Cottbus opfert er extra seinen Urlaub. Und hat es nicht bereut: „Nicht nur das kompakte Programm überzeugt mich – auch Cottbus ist eine wirklich schöne Stadt. Ich fühle mich vom Flair her wie in Münster.“

Auch die anderen Mitglieder seiner Gruppe zeigen sich unisono begeistert vom Cottbuser Notarztkurs. „Ich bin ganz glücklich“, erzählt Julia Willmann aus Usedom. „Die Übungen zur Wasserrettung im Schwimmbad Lagune Cottbus war toll, ebenso auch der Tag in der Luftrettungsstation Senftenberg. Hier wird einem wirklich was geboten. Es gab auch einen Kurs auf Sylt, aber in Cottbus hat mich das Programm von Anfang an überzeugt.“

Ein Lob, welches das Team um Dr. med. Thomas Lembcke und Martin Duda, Ärztlicher Leiter der Rettungsdienste in Cottbus und Spree-Neiße sehr zufrieden stimmt. Die Organisation des Kurses - gemeinsam mit einem Team aus Lehrkräften der Rettungsdienstschule und ärztlichen Kollegen - hat über ein halbes Jahr sorgfältige Vorbereitung erfordert. Die vorgegebenen Themen des Kurses wurden in einem anspruchsvollen Programm umgesetzt. „Es ging um verschiedenste Notfallszenarien, die das gesamte Spektrum der Medizin in Bezug auf Notfälle vom Neugeborenen bis zum geriatrisch Erkrankten, vom internistischen bis zum polytraumatisierten Patienten umfassten. Auch die Ausrüstung der Fahrzeuge, die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team waren viel diskutierte Themen. Natürlich ist der Notarztkurs wichtig, um Kolleginnen und Kollegen für ihre Tätigkeit als neue Notärzte

auszubilden. Darüber hinaus nimmt Jeder hier auch viel mit für die Tätigkeit in der Klinik oder der Praxis“, ist Lembcke überzeugt.

Dr. med. Oliver Eckermann ist einer der Dozenten. Sein Thema: Traumata, d.h. die Erstversorgung von schweren Verletzungen nach Unfällen. „Das Problem ist, Ärzte werden nach dem Studium durch die Wahl ihrer Fachrichtung in eine sehr enge Schiene gelenkt. Außerhalb ihres Fachgebiets gerät viel in Vergessenheit. Der Notarzt aber muss quasi von der Hacke bis zum Nacken alles behandeln - und das sehr schnell. Wir vermitteln, wie herausfordernd es sein kann, außerhalb des Krankenhauses ohne die diagnostischen Möglichkeiten dort, umgeben von vielen Umwelteinflüssen wie z.B. Lärm oder neugierigen Zuschauern, den Notfall schnell zu behandeln“, so der Notfallmediziner.

Doch es geht nicht nur um medizinische Inhalte, wie Dr. med. Petra Prignitz, Ärztliche Leiterin des Rettungsdienstes im Oberspreewald-Lausitz-Kreis, berichtet: „Auch die gesetzlichen Grundlagen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Was mache ich, wenn ich in eine Wohnung mit augenscheinlich vernachlässigten Kindern komme? Wen benachrichtige ich? Wir befassen uns auch mit der Situation, wenn Menschen bei Notfalleinsätzen versterben. Wie funktioniert da die Zusammenarbeit mit Polizei und den Behörden?“

In einem sehr intensiven 80-stündigen Kurs wurde die Gruppe aus dem gesamten Bundesgebiet in der vergangenen Woche intensiv für ihren Einsatz in der Notfallmedizin geschult. Als Abschluss der Woche fanden am letzten Kurstag mit großer Unterstützung der Feuerwehr, des Rettungsdienstes Cottbus, der SEG Verpflegung und der Notfallsanitäter-Azubis der Lausitzer Rettungsdienstschule mehrere Übungen statt, bei denen die Zusammenarbeit von technischer und medizinischer Rettung demonstriert wurde. Als Abschluss erhielten die Teilnehmer ein bundesweit anerkanntes Zertifikat.

Der nächste Kurs ist bereits für Ende 2023 geplant. Interessenten können sich bereits jetzt bei der Lausitzer Rettungsdienstschule anmelden (rettungsdienstschule@ctk.de). Die Lausitzer Rettungsdienstschule ist Teil der Akademie des Cottbuser Carl-Thiem-Klinikums.